

Informationen zum Bewerbungsbogen

Eignungskriterien - Wertungsmatrix für die Auswahl der Bewerber (Auswahlprüfung)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	2
1.1	Angaben zu den Mindestinhalten der Referenzen	2
2	Wertungsmatrix für die Auswahl	3
2.1	Gesamtumsatz des Bewerbers	4
2.2	Jahresumsatz des Bewerbers vergleichbarer Leistungen.....	5
2.3	Personalbedarf - Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Leistungen	6
2.4	Berufliche Qualifikation - Angaben über das vorgesehene Personal	6
2.5	Wertung Fachliche Eignung – Referenzen für vergleichbarer Leistungen.....	8
3	Wichtung der Eignungskriterien	10

1 Allgemeines

1.1 Angaben zu den Mindestinhalten der Referenzen

Die vom Bewerber vorzulegenden Referenzen müssen die Referenzeigenschaften **»Grundlegende Referenzeigenschaften«** (Ziff. 1 – 3) und **»Tiefergehende Referenzeigenschaften«** (Ziff. 4) besitzen.

Dabei müssen die Referenzeigenschaften nach Ziff. 1. bis 3. als Nachweis der Grundkompetenz des Bewerbers für die ausgelobte Dienstleistung in einer Referenz erfüllt werden. Die Referenz zum Nachweis der Grundkompetenz wird stets als Referenz 1 gewertet.

Die **Tiefergehenden** von der Vergabestelle erbetenen (angekreuzten) **Referenzeigenschaften** (Ziff. 4) können mit weiteren Referenzen erfüllt werden.

Gewertet werden:

- die Referenz mit den erbetenen Referenzeigenschaften zum Nachweis der Grundkompetenz des Bewerbers (= Referenz 1) und
- bis zu »n« weitere Referenzen, die die darüber hinaus erbetenen Referenzeigenschaften abbilden.

1.-3. Grundlegende Referenzeigenschaften:

- **1. Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung**
Erfolgreich durchgeführte Grundlagenermittlung für die Erstellung von Verkehrsmanagementplänen gemäß den Hinweisen zur Strategienanwendung im dynamischen Verkehrsmanagement, Ausgabe 2011, FGSV
- **2. Leistungsphase 2 – Vorplanung**
Erfolgreich durchgeführte Vorplanung für die Erstellung von Verkehrsmanagementplänen gemäß den Hinweisen zur Strategienanwendung im dynamischen Verkehrsmanagement, Ausgabe 2011, FGSV
- **3. Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung**
Erfolgreich durchgeführte Vorplanung für die Erstellung von Verkehrsmanagementplänen gemäß den Hinweisen zur Strategienanwendung im dynamischen Verkehrsmanagement, Ausgabe 2011, FGSV

4. Tiefergehende Referenzeigenschaften:

4.1 Zusätzliche Anforderungen

- Erfahrungen für den Teil der Beteiligungs- und Öffentlichkeitsarbeit gemäß den Beschreibungen der Leistungsbeschreibung Abschnitte 2.3, 2.4 und 2.5 in ausreichendem Maße vorhanden.

4.2 Ergänzende Anforderungen

- Regionales Verkehrsmanagement gemäß den Anforderungen aus Abschnitt 1.3 der Leistungsbeschreibung umgesetzt.

4.3 Spezielle Anforderungen

- **Erstellung und Anpassung von Verkehrsmodellen**

Erfahrung bei der Erstellung und Anpassung von Verkehrsmodellen welche auch die nachfolgenden Punkte berücksichtigen

- Verkehrsartenübergreifend
- Berücksichtigung Modal Split Anteil
- Integration Inter-/Multimodalität

- **Planung von Lichtsignalanlagen**

Erfahrung bei der Planung von Lichtsignalanlagen mit folgender Ausstattung

- Lichtsignalanlagen mit umfassender Sensorik zur Unterscheidung der gängigen Verkehrsarten
- Einsatz künstlicher Intelligenz in der Steuerung

- **Planung von C-ITS Anlagen in der Verkehrssteuerung**

Erfahrung bei der Planung der technischen Ausstattung in der vernetzten Verkehrssteuerung

- **Planung von Verkehrsleitzentralen und Verkehrsmanagementsystemen**

Erfahrung mit diesen, um technische Umsetzbarkeit der geplanten Verkehrssteuerungsmaßnahmen und- strategien ab- und einschätzen zu können.

2

Wertungsmatrix für die Auswahl

Erforderliche Angaben gemäß nachstehenden Wertungsschlüsseln, die nicht über die Eigenerklärung zur Eignung abgedeckt sind, sind als gesonderte Anlage der Eigenerklärung zur Eignung beizufügen. Vgl. hierzu auch diese Wertungsmatrix zur Auswahl der Bewerber. Die angefragte Leistung erfordert spezielle Fachkenntnisse in Bezug auf die Planung von

Regionalem Verkehrsmanagement in der vom Auftraggeber in der Leistungsbeschreibung in näher beschriebenen speziellen Ausprägung (Leistungsbeschreibung Abschnitt 1.3), der Öffentlichkeits-/Beteiligungsarbeit (Leistungsbeschreibung Abschnitt 2.3, 2.4 und 2.5) gepaart mit Erfahrungen aus dem Bereich der Lichtsignalanlagen und Methoden des C-ITS. Die Anzahl solcher Planungen ist tendenziell eher gering. Aus diesem Grund sind vom Bewerber ausreichende und spezifische Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten erforderlich. Aufgrund dieser Sachlage erfolgt die Ermittlung der Eignung maßgeblich über die Referenzleistungen, die das maßgeblichste Kriterium darstellt und deshalb mit insgesamt 60% gewichtet wird. Zudem wird zur zeitgerechten Umsetzung eine ausreichende personelle sowie eine entsprechende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit erwartet.

2.1 **Gesamtumsatz des Bewerbers**

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers wird von der Vergabestelle die Angabe über den Jahresumsatz der letzten 3 Jahre für entsprechende Dienstleistungen erbeten, deren Eigenschaft mit dem Gegenstand der ausgelobten **Leistung Planung von Regionalem Verkehrsmanagement**.

Die Angaben sind anhand des bereitgestellten Musters aufzubereiten und dem Angebot beizufügen.

Der angegebene Gesamtumsatz (UmG) des Bewerbers der letzten 3 Jahre wird gemittelt und auf den zu erwartenden maximalen Auftragswert der angefragten Dienstleistung pro Jahr (Amax) bezogen. Bei Bewerbergemeinschaften wird die Summe der angegebenen Umsatzwerte aller Einzelbewerber gezählt.

Die Wertung erfolgt nachfolgendem Schlüssel:

Stufung	Bewertungspunkte
UmG $\leq 1,00$ Amax	1
UmG $> 1,00 \leq 1,33$ Amax	2
UmG $> 1,33 \leq 1,66$ Amax	3
UmG $> 1,66 \leq 2,00$ Amax	4
UmG $> 2,00$ Amax	5

Maximal erreichbare Punktzahl = 5,0 Punkte von 100 Punkten

2.2 Jahresumsatz des Bewerbers vergleichbarer Leistungen

Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Dienstleistung vergleichbar sind.

Der angegebene Jahresumsatz des Bewerbers der letzten 3 Jahre für **Leistungen im Bereich der Planung von Regionalem Verkehrsmanagement** wird gemittelt und auf den zu erwartenden maximalen Auftragswert der angefragten Dienstleistung pro Jahr bezogen. Bei Bewerbungsgemeinschaften wird die Summe der angegebenen Umsatzwerte aller Einzelbewerber gezählt.

Die Wertung erfolgt nachfolgendem Schlüssel:

Stufung	Bewertungspunkte
UmTA $\leq 1,00$ Amax	2
UmTA $> 1,00 \leq 1,25$ Amax	4
UmTA $> 1,25 \leq 1,50$ Amax	6
UmTA $> 1,50 \leq 1,75$ Amax	8
UmTA $> 1,75$ Amax	10

Maximal erreichbare Punktzahl = 10,0 Punkte von 100 Punkten

2.3 Personalbedarf - Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Leistungen

Aus dem zu erwartenden maximalen Auftragswert pro Jahr (Auftragswert/Bearbeitungszeitraum) der zu vergebenden Dienstleistung wird der Personalbedarf ermittelt. Dafür wird der erwartete Auftragswert A_{max} zunächst durch einen mittleren Bürostundensatz von 90 EUR dividiert und das Ergebnis nochmals durch 1.750 h/a pro Mitarbeiter dividiert. Dieser Rechenwert wird auf eine volle Mitarbeiterzahl aufgerundet und ergibt den erforderlichen Mitarbeiterbedarf pro Jahr (Mb/a). Dieses Ergebnis wird mit der angegebenen aktuellen Mitarbeiterzahl (Ma) des Bewerbers für **Leistungen der Planung von Regionalem Verkehrsmanagement** im 3-Jahresdurchschnitt verglichen.

Dadurch kann der Auftraggeber feststellen, wie dieses Büro hinsichtlich der **Anzahl der vorhandenen Mitarbeiter** auf die ausgelobte Dienstleistung ausgerichtet ist.

Wird dieser Wert erreicht, so erhält der Bewerber 1 Punkt. Ist dieser Wert in **3-facher** Anzahl vorhanden, so bekommt der Bewerber 5 Punkte.

Die Wertung erfolgt nach Folgendem Schlüssel:

Stufung	Bewertungspunkte
$Ma \leq 1,00 Mb/a$	0
$Ma > 1,00 \leq 1,50 Mb/a$	1
$Ma > 1,50 \leq 2,00 Mb/a$	2
$Ma > 2,00 \leq 2,50 Mb/a$	3
$Ma > 2,50 \leq 3,00 Mb/a$	4
$Ma > 3,00 Mb/a$	5

Maximal erreichbare Punktzahl = 5,0 Punkte von 100 Punkten

2.4 Berufliche Qualifikation - Angaben über das vorgesehene Personal

Projektleiter, stellv. Projektleiter und Mitarbeiter am Projekt müssen im Bewerbungsbogen namentlich benannt werden und ihre berufliche Qualifikation (Jahre im Beruf, vergleichbare Referenzen) muss aus den Anlagen ersichtlich sein.

Der Auftraggeber bewertet dabei die **berufliche Qualifikation**, des für dieses Projekt vorgesehenen Personals, durch die für den Projektleiter/ die Projektleiterin, den Stellvertreter des Projektleiters/der Projektleiterin und der Mitarbeiter am Projekt angegebenen Berufserfahrung und der beschriebenen Referenzen quantitativ, das heißt der Anzahl nach.

Dabei werden nur vergleichbare Referenzen herangezogen. Die Vergleichbarkeit orientiert sich dabei an den ingenieurmäßigen Anforderungen der ausgelobten Dienstleistung. Es sind hierbei die Vorgaben aus Ziffer 1.1 beachten.

Die **Berufserfahrung des vorgesehenen Personals** sollte sich für
 ... die **Projektleitung und stellv. Projektleitung** auf den Bereich der Planungsprozesse des Verkehrsmanagements, technischer Ausstattung und komplexer Planungsaufgaben,
 ... die **Projektmitarbeit** auf den Bereich Planungsprozesse des Verkehrsmanagements, technischer Ausstattung und komplexer Planungsaufgaben, beziehen.

Die Wertung erfolgt für den **Projektleiter**, den **Stellv. Projektleiter** und eine festgelegte Anzahl von **Mitarbeitern am Projekt** – jeweils getrennt – nach folgendem Schlüssel, wobei neben den Bewertungspunkten für den/die Projektleiter:in und den/die stellv. Projektleiter:in nur die Punkte des/der bestbewertete:n Mitarbeiter:in schlussendlich in die Wertung eingehen:

Projektleiter:in

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung ≤ 5 Jahre	1
Berufserfahrung > 5 bis ≤ 10 Jahre	2
Berufserfahrung > 10 Jahre	3
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 1	1
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 2	2
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre ≥ 3	3
Projektleiter:in war Mitglied des Projektteams einer Referenz	1

Maximal erreichbare Punktzahl = 7,0 Punkte von 100 Punkten

Stellv. Projektleiter:in bzw. maßgebender:r Mitarbeiter:in

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung ≤ 3 Jahre	1
Berufserfahrung > 3 bis ≤ 5 Jahre	2
Berufserfahrung > 5 Jahre	3
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 1	1
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre ≥ 2	2
Stellv. Projektleiter:in bzw. maßgebender Mitarbeiter:in war Mitglied des Projektteams einer Referenz	2

Maximal erreichbare Punktzahl = 7,0 Punkte von 100 Punkten

Mitarbeiter:in im Projektteam (der bestbewertete Mitarbeiter:in wird gewertet)

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung ≤ 3 Jahre	1
Berufserfahrung > 3 Jahre	2
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 1	1
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre ≥ 2	2
Mitarbeiter:in war Mitglied des Projektteams einer Referenz	2

Maximal erreichbare Punktzahl = 6,0 Punkte von 100 Punkten

2.5 Wertung Fachliche Eignung – Referenzen für vergleichbarer Leistungen

Nachweis der fachlichen Eignung in Bezug auf die geforderte Aufgabe – Referenzen des Bewerbers für vergleichbare Dienstleistungen, die mit der zu vergebenden Dienstleistung in Aufgabenstellung, Umfang und ingenieurmäßigen Anspruch vergleichbar sind:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung des Bewerbers wird von der Vergabestelle die Vorlage von Referenzen der letzten 10 Jahre erbeten, deren Eigenschaft durch den Gegenstand der ausgelobten Dienstleistung: **Planung Regionales Verkehrsmanagement** gerechtfertigt sind (§ 46 Abs. 3 VgV).

Der Bewerber beschreibt die angeführten Referenzprojekte der Anforderungen, zeigt seine Grundkompetenz hinsichtlich der vorliegenden Aufgabenstellung der technischen Anforderungen und des ingenieurmäßigen Anspruchs auf und stellt seinen Leistungsbereich dar. Er beschreibt das Referenzprojekt, den fachlichen Leistungsumfang analog der Leistungsphasen und stellt die tiefergehenden Besonderheiten der Referenz – Dienstleistung dar.

Der Nachweis der Referenzleistung ist durch eine Eigenerklärung zu erbringen.

Der Auftraggeber bewertet die vorgelegten Referenzen anhand der Angaben, die in der Auftragsbekanntmachung unter Technische Leistungsfähigkeit bei den Projekten im Einzelnen gefordert waren.

Die Wertung erfolgt nachfolgendem Schlüssel:

Nachweis der Kompetenz (Referenz 1)

Geforderte grundlegende Referenzeigenschaften	In der Referenz 1 sind die geforderten <u>Grundlegenden</u> Referenzeigenschaften		
	erfüllt	Punkte	Nicht erfüllt = 0 Punkte
Ziff. 1 Anrechenbare Kosten	Ja	Jeweils 10, Max. 30	Bei nicht Erfüllung einer Referenzeigenschaft wird die Ziffer mit 0 Punkten gewertet.
Ziff. 2 Technische Anforderungen	Ja		
Ziff. 3 Erbrachte Grundleistungen	Ja		

Maximal erreichbare Punktzahl = 30,0 Punkte von 100 Punkten

Nachweis der Besonderen bzw. Tiefergehenden Referenzeigenschaften

Die Kriterien können mit weiteren Referenzen erfüllt werden

Besondere bzw. Tiefergehende Referenzeigenschaften	In den Referenzen 1 bis n sind die geforderten <u>Besonderen bzw. Tiefergehenden</u> <u>Referenzeigenschaften</u> insgesamt		
	erfüllt	Punkte	Nicht erfüllt = 0 Punkte
Ziff. 4.1 Besondere Art der Nutzung	Ja	Jeweils 10, Max. 30	Bei Nichterfüllung wird das jeweilige Kriterium mit 0 Punkten gewertet.
Ziff. 4.2 Ergänzende Anforderungen	Ja		
Ziff. 4.3 Spezielle Anforderungen	Ja		

Maximal erreichbare Punktzahl = 30,0 Punkte von 100 Punkten

3 **Wichtung der Eignungskriterien**

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

■ Gesamtumsatz	5,0 %
■ Umsatz für vergleichbare Leistungen	10,0 %

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

■ Personalbedarf	5,0 %
■ Projektleitung, Mitarbeiter 7,0 + 7,0 + 6,0	20,0 %
■ Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen 30 + 30	60,0 %

Insgesamt:	100,0 %
-------------------	----------------